

	<p>Objekt: Fischer, Johann Karl: Karl Friedrich Schinkel</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Klassizismus</p> <p>Inventarnummer: 18233041</p>
--	---

Beschreibung

Der Medailleur Karl Fischer schuf Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) mit dieser Medaille ein metallenes Denkmal. Die Darstellung der Rückseite nimmt Bezug auf dessen Tätigkeit als Baumeister. Noch 1862 ließ der Medailleur Fischer an der Berliner Prägestätte drei Medaillen in Silber auf Schinkel ausprägen.

Vorderseite: Kopf des Karl Friedrich Schinkel nach rechts. Unter dem Halsabschnitt links die Signatur K FISCHER FEC.

Rückseite: Nackter, geflügelter Genius sich auf einen Säulenstumpf stützend, in der rechten Hand ein Lot haltend, in der linken einen Zirkel. Über dem Kopf ein Stern. Links das Kreuzbergdenkmal, rechts ein Kapitell. Im Abschnitt die Medailleursignatur K FISCHER.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt
Maße: Gewicht: 21.86 g; Durchmesser: 37 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1841
	wer	Johann Karl Fischer (Medailleur) (1802-1865)
	wo	Brandenburg
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Architektur
- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Klassizismus
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- A. Hess Nachfolger Auktion 96, 1904 (Medaillen-Sammlung Eduard Mertens) Nr. 2701..
- R. Ball, Münze und Medaille 7, 1927, Nr. 7182 a.